

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 557.

den 29. Dezember 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einrückungsgebühren: für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Abonnements-Einladung.

Die Tit. Abonnenten des **Luzerner Tagblattes** werden hiermit höflichst ersucht, das Abonnement auf das I. Semester 1863 beförderlich zu erneuern, um in der Zusendung keine Unterbrechung zu erleiden.

Das **Unterhaltungsblatt** wird auch fernerhin je der Samstagsnummer beigelegt werden.

Der Abonnementspreis bleibt unverändert, nämlich:

bei allen Postämtern der Schweiz:

jährlich 10 Fr., halbjährlich 5 Fr., vierteljährlich Fr. 2. 70;

in Luzern in's Haus zu bringen:

jährlich 10 Fr., halbjährlich 5 Fr., vierteljährlich Fr. 2. 50;

bei der Expedition abzuholen:

jährlich 8 Fr., halbjährlich 4 Fr., vierteljährlich 2 Fr.

Dagegen werden die **Gebühren für Inserate** vom Neujahr an ermäßigt, wie folgt:

für 1 dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum zu 8 Rp., für Wiederholungen 5 "

Für größere Inserate, die wiederholt im Tagblatt erscheinen sollen, wird stets ein bedeutender Rabatt gewährt.

Da das Luzerner Tagblatt unbestritten das im Kanton Luzern weitest verbreitetste Blatt ist und auch in den Urkantonen und dem Freienamt sehr viele Abonnenten zählt, so finden Inserate stets einen zweckentsprechenden großen Leserkreis.

Luzern, den 19. Dezember 1862.

Meyer'sche Buchdruckerei.

Anzeigen.

5780^{a]} Aufforderung.

Es werden anmit diejenigen, welche irgend welche Ansprachen an die verschiedenen Administrationen des Armen- und Waisensraths der Stadt Luzern zu machen haben, aufgefordert, ihre Rechnungen den betreffenden Herren Verwaltern bis und mit dem 31. Dezember 1862 unfehlbar einzureichen. Luzern, den 22. Dezember 1862.

Im Auftrage
des Armen- und Waisensrathes
der Stadt Luzern:
Der Oberschreiber:
J. Mohr.

5818^{a]} Holzsteigerung.

Donnerstag den 8. Jänner werden aus dem Schlage im Staldigwald ob Werthenstein 108 Sägböcke und 138 Baustämme, fast durchgehends sehr schöne Waare, gegen

baare Bezahlung öffentlich versteigert. Die Steigerung beginnt Vormittags 10 Uhr und wird im Gasthause zum Köfli in Wohlhausen abgehalten. Bannwart Schülz in Werthenstein ist angewiesen, über Standort und Maß des zu versteigernden Holzes den Kauflustigen jeder Zeit Auskunft zu geben.

Das Holz wird in 22 Partien von 5 bis 20 Stück abgerufen.

Münster, den 23. Dezember 1862.

Jos. Kopp, Kant.-Oberförster.

5831^{a]} Steigerung.

Dienstag den 30. Christmonat 1862 — Anfang Vormittags 9 Uhr — werden auf der Werchläube zu Luzern unter stadträthlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung versteigert:

Eine große Parthie alte Militärkleider, als: Hosen, Röcke und Kapüte, auch wolene Bettdecken; ferner: Halblein, weiße und gedruckte Flanelle, Tischzeug, Kölsch,

Gingang, eine Fergbant, Tisch, Sessel, Kinderspielwaaren, Cigarren und Liqueur.

Heute Abend 6 Uhr
Konzert-Orchester-Probe
im Theater-Foyer.

5835] Das Kapellmeisteramt.

Heute Abend 8 Uhr im neuen Schulhause
5837]

Harmonie.

Unfehlbar erscheinen!

5836] Eine gutgesittete Tochter aus braver Familie kann in die Lehre treten zur Erlernung aller möglichen Kleiderarbeit für Weibspersonen, bei Sgfr. Marie Bucheli im Untergrund, bei Bernard Suter, Baslerstrasse.

Dieselbst ist eine schöne Kommode um billigen Preis zu verkaufen.

5745^{a]} Eine sittliche Tochter könnte unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei Sgfr. Nanette Augner, Schneiderin im Untergrund.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter ist im Besitze von mehreren schönen Stockuhren, goldenen und silbernen verschiedenen Taschenuhren, Uhrenketten und Schlüssel mit gefälliger Façon, sowie Etruis zu denselben. Alle diese Gegenstände sind geeignet zu Neujahrsgeschenken. Es empfiehlt sich daher einem geehrten Publikum um gefälligen Zuspruch für Abnahme derselben

Johann Gasmann, Uhrenmacher
5830^{a]} im Dorf Riens.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu Stadt und Land für kleinere und größere Privat- und Gesellschaftessen zu kochen.

Frau Scherer, Köchin in Meggen
5786^{a]} bei Luzern.

Verzierte Briefbögel auf Neujahr, Bildchen und Wünsche jeder Art, Bilderbücher für Kinder

empfehlen
P. Meyer-Wyder
5495^{a]} am Mühlenplatz.

50 Volkslieder zu 15 Ct.

5592^{a]} bei E. Silberbrand.